

# Inhalt

04 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums  
Hebammenberatung lt. MuKiPass, Kontrolle der Fortbildungspflicht, Aufklärungspflicht, Haftpflicht-Gruppenvertrag des ÖHG, Außerordentl. Hauptversammlung Jänner 2014.

06 **NACHRICHTEN** aus den Bundesländern

## SCHWERPUNKTTHEMA „Postpartalperiode im Kreißzimmer“

14 Die **Nabelschnurpulsation** ist für die Physiologie der Plazentarperiode sehr bedeutsam. Das zeigt die fundierte Analyse von *Ilse Steininger*.

19 Wie die **Plazentarperiode** geleitet werden soll, ist seit Jahrhunderten ein großes Thema in der Geburtshilfe. *Carolina Iglesias* hat altes und neues Wissen aus Lehrbüchern und in Interviews zusammengetragen.

26 Wie Hebammen das **intraoperative Sectiobonding** unterstützen können, erläutern *Beate Pfeifenberger-Lamprecht* und *Ingrid Zittera*.

30 Den Guidelines des Royal College of Midwives für die **evidenzbasierte Betreuung unmittelbar nach der Geburt** liegen aktuelle Forschungsarbeiten zugrunde.

32 Für die Forschungsrubrik hat Simone Konrad die neusten Publikationen zum **Früh- und Spätabnabeln** recherchiert. Kurz und bündig: Kurzmeldungen aus der Forschung.

34 Die Auswirkungen einer Sectio auf das Stillen werden in der **Stillrubrik** dargelegt.

37 In der **Rubrik „Aus- und Weiterbildung“** beschreibt *Sarah Jäggi*, wie sich werdende Hebammen an der Zürcher FH mit **Simulationstrainings** auf mögliche postpartale Blutungen vorbereiten.

40 In der **Steuerrubrik** gibt Manuela Meyerhofer wieder gute Tipps.

39 **Bücher**

42 **Veranstaltungen**

48 **Impressum**

### Titelanspruch:

Sheila Kitzinger feierte Ende März ihren 85. Geburtstag. Die leidenschaftliche Geburtsaktivistin, Geburtsvorbereiterin, Sozialanthropologin und Autorin aus Somerset hat eine ganze Generation von Hebammen und (werdenden) Eltern geprägt. Sie forscht, schreibt, referiert, leitet Workshops und unterrichtet noch heute Hebammen in Masterstudiengängen. <http://www.sheilakitinger.com/index.htm>



# Editorial

## Liebe Hebammen!

Jede Hebamme kennt diese Wunder-Zeit nach der Geburt eines Kindes, von der Sheila Kitzinger spricht. Doch auch die Sorge um das Wohlergehen und die Gesundheit von Mutter und Kind ist in dieser Phase („third stage of labour“, wie es im Englischen heißt) sehr präsent. Zu deren Leitung und Begleitung hat es in letzter Zeit viele neue Erkenntnisse und veränderte Handlungsempfehlungen gegeben.

Wir erfahren in diesem Heft viel über die fein abgestimmten biopsychophysiologischen Prozesse in der nachgeburtlichen Periode. So fördert Skin-to-skin-Kontakt von Mutter und Kind nicht nur das Stillen (siehe S. 34), sondern verkürzt auch die Nachgeburtsperiode, was wiederum das Risiko für eine postpartale Blutung senkt. Etwas mehr Zeit beim Abnabeln hat wiederum langfristige positive Effekte (siehe S. 32).

Wir haben Zuwachs bekommen im Zeitungsteam: Simone Konrad, die seit Herbst 2013 als Kreißzimmerhebamme arbeitet. Es freut uns, dass sie Freude am Recherchieren, Schreiben und Gestalten hat und heißen sie herzlich willkommen.

Die nächste Ausgabe der ÖHZ wird etwas voluminöser, denn wir feiern 20 Jahre ÖHG und 20 Jahre Österreichische Hebammenzeitung.

In der Ausgabe 4/2014 sind Schwangerschaftsbeschwerden und Erkrankungen in der Schwangerschaft Thema.

Einen schönen Frühling wünschen  
*Mag.<sup>a</sup> Dorothea Rüb, Simone Konrad BSc, Karin Müller BSc und Lisa Rakos MSc.*

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2014 ist der 5.5.2014, der Internationale Hebammentag.**